



Eine Übersicht aller deutschen Museumsstraßenbahnen. Geschichte, Betrieb und Technik.

In der Bundesrepublik Deutschland gibt es 53 Straßenbahnbetriebe, doch nicht alle weisen auch einen historischen Museumsbestand auf. Viele Verkehrsbetriebe zeigen an ausgewählten Öffnungstagen ihre Schätze und laden zu Rundfahrten ein. Andere bieten aber keine Schaumöglichkeit. Dieser Museumsführer fasst alle vorhandenen Museumsstraßenbahnsammlungen zusammen.

Vorgestellt werden die Organisation, das Museum, besondere Fahrzeuge und eine Übersicht der Fahrzeugsammlung.

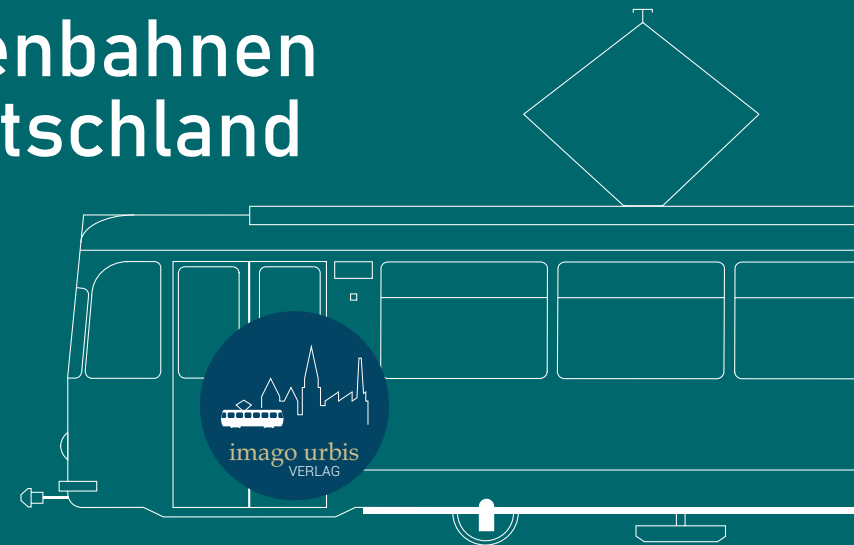


MUSEUMSFÜHRER | STRASSENBAHNEN IN DEUTSCHLAND

MUSEUMSFÜHRER



Straßenbahnen in Deutschland





© Dave Tarassow

Bereits im Jahr 1965 wurde die 1990 gegründete Arbeitsgemeinschaft "Historische Nahverkehrsmittel Leipzig" e. V. aktiv, als eine Arbeitsgruppe innerhalb des Deutschen Modelleisenbahn-Verbands (DMV) der DDR angelegt wurde. Im März 1969 begannen die Mitglieder mit der Restaurierung des Beiwagens 751 aus dem Jahr 1913, der zuletzt eine Gemüsetransportlore war. Es erfolgten weitere Fahrzeuge und untergebracht waren sie zunächst im Betriebshof Leutzsch. Der "Historische Straßenbahnhof" wurde am 17. Mai 1998 in Möckern eröffnet. 20 Jahre war er das Domizil für zahlreiche Straßenbahnen, Omnibusse und Taxen sowie passenden Exponaten. Da der Betriebshof jedoch zu klein war, gab es Außenstellen, die jedoch nicht besucht werden konnten. Die Neueröffnung fand am

19. Mai 2019 im Betriebshof Wittenberger Straße statt, der 2016 für den Linienverkehr aufgegeben wurde. Die Wagenhalle I und Sommerhalle werden nun vom Verein genutzt und erstmals sind alle Fahrzeuge an einem Standort vereint. Das Ziel der Fahrzeugsammlung ist es, möglichst von jedem Typ ein Original zu erhalten. Begonnen ab dem Baujahr 1896. Zum Bestand zählen: 21 Triebwagen und 16 Beiwagen, 11 Sonderwagen, ein Pferdebahnwagen, vier Omnibusse, zwei O-Busse, eine Taxe und ein Verkehrsfunkwagen. Passende Exponate, wie Stromabnehmer, Motoren, Sitze, Entwerter und Uniformen, runden das Angebot ab. Auch eine Modellbahnanlage gehört dazu. Im ehemaligen Fahrkartverkaufswagen gibt es eine Menge Souvenirs zu haben.



Öffnungstage und Kontakt

Mai bis September, an jedem dritten Sonntag, von 10 bis 17 Uhr, geöffnet

Standort:
Betriebshof Wittenberger Straße, Apfelstraße 1, 04129 Leipzig

Zubringer:
Stündlich verkehrt die Sonderlinie 21E zwischen Museum und Innenstadt

Haltestelle:
Apfelstraße, Historischer Straßenbahnhof, TRAM 9

Kontakt:
www.strassenbahnmuseum.de

Einer der besonderen Fahrzeuge ist der Triebwagen 308, Baujahr 1896, gebaut bei der AG für Eisenbahn-Wagenbau in Breslau. Die elektrische Ausrüstung lieferte die Union-Elektrizitäts-Gesellschaft. Die Länge beträgt 5200 mm und die Breite 2000 mm. Er verfügt über 20 Sitz- und 14 Stehplätze. Bei der Eröffnung am 17. April 1896 der "Elektrischen" war er nicht dabei, die Indienstellung war erst im Dezember. Im Jahr 1924 wurde er ein Museumsfahrzeug, sollte aber 1947 als "kapitalistischer Zeitzeuge" verschrottet werden. Der Triebwagen der "Großen Leipziger Straßenbahn" (GLSt, Die Blaue) ist die älteste betriebsfähige Straßenbahn mit originaler Ausrüstung auf dem europäischen Festland.



Für die Überlandstrecken wurde der "Zehnfensterige Außenbahntriebwagen" beschafft, der auf zwei Maximumdrehgestellen ruht. Der Museumswagen 20 ist Baujahr 1909 und wurde bei der Wagenbauanstalt Falkenried der Hamburger Straßen-Eisenbahngesellschaft gebaut. Die elektrische Ausrüstung lieferte die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, die GLSt und SSW. Die Länge beträgt 7500 mm und die Breite 2160 mm. Er verfügt über 30 Sitz- und 15 Sitzplätze. Auf den Außenbahnstrecken ging es gemütlich zu, den die Sitze waren weich gepolstert, wenn die Sonne blendete, gab es Vorhänge und für die kalte Jahreszeit eine Ofenheizung. Der "Leipziger Außenbahn-Aktiengesellschaft" (LAAG) gehörten nur die letzten fünf Fahrzeuge, die übrigen 15 der GLSt. Das Museumsfahrzeug

wurde 1943 zum Typ 24a umgebaut (Lenkdreiachser mit Pullmandach). In den historischen Bestand wurde er 1977 aufgenommen und bis 1988 restauriert. Auch vom Typ 24a gibt es einen Vertreter in der Fahrzeugsammlung, er trägt die Nummer 1378 (ex 1) und ist Baujahr 1909. Die Länge beträgt 7500 mm und die Breite 2160 mm. Er verfügt über 30 Sitz- und 22 Stehplätze. Umgebaut wurde er 1943 in der eigenen Hauptwerkstatt in Heiterblick, wurde 1978 ausgemustert, 1983 in den Bestand übernommen und von 2000 bis 2006 restauriert.



Die Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) erhielten alle für die DDR gebauten Tatrawagen und waren bis 2020 auch die einzige Stadt. Nach dem T4D/B4D folgte der "Tatra KT4D", gebaut bei ČKD Tatra 1976 in Prag. Leipzig erhielt neben weiteren Städten acht Fahrzeuge aus einer Nullserie. Dabei wurde ein neues Farbleid für künftige Fahrzeuge getestet. Nach acht Jahren wurden die KT4D nach Berlin verkauft, da sie sich für die LVB nicht eigneten. Im Jahr 1997 erfolgte dann eine Rückführung des Triebwagens 1308, der über die Jahre restauriert und mit einer Einweihungsfahrt am 1. Oktober 2005 in Betrieb genommen wurde. Die Länge beträgt 18.110 mm und die Breite 2.180 mm. Er verfügt über 38 Sitz- und 133 Stehplätze.

Quellenangaben:

- www.strassenbahnmuseum.de
- Klaus Adam, Manfred Preiß, Rolf-Roland Scholze, Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH, 1996, Vom Zweispänner zur Stadtbahn, 1. Auflage, Leipzig
- Klaus Adam, Jens Karkuschke, Michael Preis, Gunnar Sattler, Thomas Schindler, Rolf-Roland Scholze, Arbeitsgemeinschaft "Historische Nahverkehrsmittel Leipzig" e. V., 1997, Fahrzeugarchiv 1872–1997, 1. Auflage, Leipzig
- Rolf-Roland Scholze, Gunnar Sattler, Jens Strobel, Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH, 1996, Historische Straßenbahnen, 1. Auflage, Leipzig
- Gunnar Sattler, AG "Historische Nahverkehrsmittel Leipzig" e. V., 2020, Straßenbahnmuseum Leipzig, 1. Auflage, Leipzig

Übersicht der Fahrzeugsammlung: Triebwagen

Wagennummer	Typ	Baujahr	Inbetr. / Ausmust
95	3	1896	1908 / 1971
308	10	1896	1896 / 1924
349	11	1897	1897 / 1926
500	13	1906	1906 / 1971
64	14	1896	1896 / 1924
179	15	1900	1900 / 1965
257	16	1911	1911 / 1955
506	17	1907	1907 / 1982
809	20	1913	1913 / 1970
1463	22	1925	1925 / 1987
1464	22s	1925 / 1972	1972 / 1992
1376	23	1926	1926 / 1964
20	24	1910	1910 / 1977
1378	24a	1909 / 1943	1910 / 1979
981	27	1913 / 1929	1913 / 1977
1043	29	1930	1930 / 1972
1601 (ET 50)	30	1951	1951 / 1972
1623 (T 57 E)	31	1960	1960 / 1986
1206 (G 4)	32	1967	1967 / 1992
1602 (T4D)	33	1969	1969 / 1995
1308 (KT4D)	34	1976	1976 / 1984
1001 (T6A2)	35	1989	1989 / 2010

Hersteller	Länge / Breite	betriebsfähig
Centralwerkstätten der GLSt	x	ja
AG für Eisenbahn-Wagenbau, Breslau	x	ja
AG für Eisenbahn-Wagenbau, Breslau	x	ja
Centralwerkstätten der GLSt	x	ja
P. Herbrand & Cie. Coeln-Ehrenfeld	x	nein*
P. Herbrand & Cie. Coeln-Ehrenfeld	x	ja
AG für Eisenbahn- und Militärbedarf, Weimar	x	ja
Centralwerkstätten der GLSt	x	nein
Centralwerkstätten der GLSt	x	ja
Waggonfabrik Busch, Bautzen	x	nein
Dessauer Waggonfabrik AG	x	ja
Umbau: Hauptwerkstatt LVB		
WUMAG, Görlitz	x	nein
Norddeutsche Waggonfabrik, Bremen	x	ja
Norddeutsche Waggonfabrik, Bremen	x	ja
Umbau: Hauptwerkstatt LVB	x	
Sächsische Waggonfabrik, Werdau	x	nein
Umbau: Hauptwerkstatt LVB		
Linke-Hofmann-Busch AG, Bautzen	x	nein
VEB Lokomotiv- und Waggonbau Werd.	x	ja
VEB Waggonbau Gotha	x	nein
VEB Waggonbau Gotha	x	ja
CKD Praha	x	ja
CKD Praha	x	ja
CKD Praha	x	nein

Legende:

GLSt = Große Leipziger Straßenbahn

LVB = Leipziger Verkehrsbetriebe

* Dauerleihgabe des Verkehrsmuseums Dresden

Übersicht der Fahrzeugsammlung: Beiwagen

Wagennummer	Typ	Baujahr	Inbetr. / Ausmust
183	51"	1907 / 1931	1907 / 1980
751	52	1913	1913 / 1969
86	52 (1)	1896	1896 / 1955
103	54 (1)	1896	1896 / 1937
285	54"	1907 / 1932	1907 / 1968
305	55 (1)	1911 / 1932	1911 / 1965
341	55"	1912 / 1931	1912 / 1966
608	56	1925	1925 / 1978
2002	57	1926	1926 / 1984
134	58	1913 / 1927	1913 / 1965
2012	61	1928	1928 / 1978
803 (EB 50)	62	1951	1951 / 1986
887 (B 57 E)	64	1959	1959 / 1991
520 (B4D)	65	1969	1969 / 1995
830 (BE 70)	66	1971	1971 / 1984
801 (B6A2)	67	1989	1989 / 2010

Hersteller	Länge / Breite	betriebsfähig
Centralwerkstätten der GLSt	x	nein
Gottfried Lindner AG, Ammendorf	x	ja
Waggonfabrik L. Steinfurth, Königsberg	x	ja
AG für Eisenbahn-Wagenbau, Breslau	x	ja
Centralwerkstätten der GLSt	x	nein (Laube)
Umbau: Hauptwerkstatt LVB		
AG für Eisenbahn- und Militärbedarf, Weimar	x	ja
Gottfried Lindner AG, Ammendorf	x	nein
Umbau: Hauptwerkstatt LVB		
Sächsische Waggonfabrik Werdau	x	nein
WUMAG, Görlitz	x	nein
AG für Eisenbahn- und Militärbedarf, Weimar	x	nein
Christoph & Unmack AG, Niesky	x	ja
VEB Lokomotiv- und Waggonbau, Werd.	x	ja
VEB Waggonbau Gotha	x	nein
CKD Praha	x	nein
RAW Berlin-Schöneweide	x	ja*
CKD Praha	x	nein

Legende:

GLSt = Große Leipziger Straßenbahn

LVB = Leipziger Verkehrsbetriebe

* Nutzung als Reko-Café